

Logau, Friedrich von: 57. (1630)

1 Das Deutsche Land ist arm; die Sprache kan es sagen,
2 Die ietzt so mager ist, daß ihr man zu muß tragen
3 Auß Franckreich, was sie darff, und her vom Tiber-Strom,
4 Wo vor Latein starb auch mit dir, Unrömisch Rom!
5 Zum Theil schickts der Iber. Das andre wird genummen,
6 So gut es wird gezeugt und auff die Welt ist kummen
7 Durch einen Gerne-Klug, der, wenn der Geist ihn rürt,
8 Ietzt dieses Prale-Wort, ietzt jenes rauß gebiert.
9 Die Musen würckten zwar durch kluge Tichter-Sinnen,
10 Das Deutschland solte Deutsch und artlich reden können;
11 Mars aber schafft es ab und hat es so geschickt,
12 Daß Deutschland ist Blut-arm; drum geht es so geflickt.

(Textopus: 57.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/27842>)